Neues TLF 3000 für die Feuerwehrabteilung Calmbach

Festliche Übergaben von Feuerwehr-Fahrzeugen gibt es immer wieder. So auch in Bad Wildbad mit seinen großen Feuerwehrabteilungen in Wildbad und Calmbach sowie mit den kleineren in Sprollenhaus/Nonnenmiß und in Aichelberg/Hünerberg/Meistern. Erstmals in der Kurstadt wurde in Calmbach am Freitagabend vergangener Woche ein Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000 übergeben, das nicht ausschließlich aus deutscher Produktion, sondern aus einer deutsch-italienischen Kooperation hervorgegangen ist. Mit einem MAN-Fahrgestell sowie der feuerwehrtechnischen Beladung des Unternehmens Ziegler im sächsischen Mühlau bei Chemnitz und damit aus Deutschland und dem Fahrzeugaufbau von „Brescia Antincendi International“ bei Brescia in der oberitalienischen Lombardei.

Eben diese zumindest bisher für die Freiwillige Feuerwehr Bad Wildbad erstmalige außergewöhnliche Konstellation und auch die Tatsache, dass Treffen von Feuerwehrangehörigen in Corona-Zeiten weniger geworden sind, waren wohl der Grund dafür, dass am Freitagabend mehr als hundert Gäste der Einladung der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Bad Wildbad zur Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs gefolgt sind. Eine frühere offizielle Übergabe des schon über zwei Jahre in der Fahrzeughalle der Calmbacher Feuerwehr stehenden Fahrzeugs hat die Corona-Pandemie verhindert. Die dabei schon absolvierten Einsätze waren dem immer noch neuen Tanklöschfahrzeug nicht anzusehen, als es sich vor dem Feuerwehrhaus, flankiert vom weiteren Fahrzeugpark der Calmbacher Abteilungswehr mit ihrem Kommandanten Gerhard Wurster und seinem Stellvertreter Oliver Eder, den zahlreichen Gästen präsentierte.

Mit dem „Kaiserin Sissi-Marsch“ eröffnete die Orchestervereinigung Calmbach unter der Leitung ihrer Dirigentin Manuela Maly in der voll besetzten Fahrzeughalle des Calmbacher Feuerwehrhauses die festliche Übergabefeier, gefolgt von der Begrüßung der Gäste seitens des Calmbacher Abteilungskommandanten Gerhard Wurster. Unter ihnen Bürgermeister Marco Gauger, MdL Thomas Blenke (CDU), Kreisbrandmeister Dirk Patzelt, der frühere Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide, der neue Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Markus Fritsch (Nagold), Mitglieder des Bad Wildbader Gemeinderates, Leiter der weiteren städtischen Feuerwehrabteilungen sowie Kommandanten und Stellvertreter benachbarter Feuerwehren und in Vertretung von Pfarrer Emanuel Ruccius-Rathgeber der Bad Wildbader Pfarrer Thomas Föll.

„Was lange währt, wird endlich wahr“, freute sich Stadtbrandmeister Tido Lüdtke über die durch die Corona-Pandemie um rund zwei Jahre verzögerte offizielle Fahrzeugübergabe und bedauerte in diesem Zusammenhang die auch für Aktionen von Feuerwehren vorgegeben gewesenen Beschränkungen. Er erinnerte an das mit dem neuen TLF 3000 ersetzte vorherige, 33 Jahre alt gewordene Löschfahrzeug des Typs

Das bei der Feuerwehrabteilung Calmbach stationierte neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000.

TLF 16/25 mit seiner Staffelkabine und bedankte sich bei den Calmbacher Feuerwehrkameraden für dessen intensive Pflege in drei Jahrzehnten. „Ein schmuckes, ja ein tolles Fahrzeug steht hier jetzt vor uns und funkelt im Licht“, freute sich Stadtbrandmeister Lüdtke mit dem Hinweis auf die umfangreiche Vorarbeit des „Beschaffungsteams“ ab dem Gemeinderatsbeschluss bis zur Auslieferung des Fahrzeugs, die er in seinen weiteren Ausführungen im Einzelnen beschrieb. Der erklärte Wunsch der Feuerwehr sei wieder ein Fahrzeug mit einer Staffelkabine gewesen, was aber eine neue baden-württembergische TLF-Fahrzeugnorm nicht mehr zuließ. Wodurch sich eine Truppbesatzung mit nur noch drei Personen ergibt. Der Gemeinderatsbeschluss zur Ausschreibung der Fahrzeugbeschaffung erfolgte am 24. Juli 2018, die Bewilligung des Landeszuschusses im August 2018, die Ausschreibung im europäischen Amtsblatt im selben Monat und die Angebotseröffnung am 25. Oktober 2018. Mit dem einzigen Angebot der Firma MAN für das Fahrgestell, mit fünf Angeboten für den feuerwehrtechnischen Aufbau und mit zwei Angeboten für die feuerwehrtechnische Beladung. Wobei sich preisliche Unterschiede zwischen den günstigsten und teuersten Angeboten von bis zu 17,2 Prozent ergeben hatten. Stadtbrandmeister Lüdtke schilderte die weiteren Schritte unter Beteiligung der Feuerwehr bis zur Auslieferung des Fahrzeugs mit der Abholung in Bagnoli Mella in der Nähe von Brescia (Italien) im Juli 2020. Mit Gesamtkosten von 288.247,70 Euro und damit deutlich unter den in zwei Jahren dafür bereitgestellten städtischen Haushaltsmitteln von insgesamt 340.000 Euro. Finanziert mit Zuschüssen des Landes aus der Feuerschutzsteuer mit 80.000 Euro, mit

Vor der beim neuen Tanklöschfahrzeug versammelten Mannschaft erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe von Bürgermeister Marco Gauger über Stadtbrandmeister Tido Lüdtke und Abteilungskommandant Gerhard Wurster an den Gerätewart Michael Metzler.

einem solchen aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Gemeinden mit 130.000 Euro und mit einem Eigenanteil der Stadt Bad Wildbad von 78.247,70 Euro. „Natürlich ist das nicht gerade wenig Geld,... aber sehr gut investiertes Geld für uns alle, für den Schutz der Bevölkerung Calmbachs und der Gesamtstadt“, so Stadtbrandmeister Lüdtke. Generell begrüßte er das Konzept der Beschaffung von Tanklöschfahrzeugen mit der Situation der ländlichen Gegend mit großflächigem Waldbestand und mit einer Zunahme der Zahl an Wald- und Flächenbränden sowie mit der aktuellen Klimaerwärmung. „Und wenn mal ein Wassertransport im Pendelverkehr zur Einsatzstelle notwendig wird, sind wir mit dem größeren, rund 3.500 Liter fassenden Wassertank und mit den jetzt bei uns in allen Löschfahrzeugen verbauten 3.000-er Pumpen bestens ausgerüstet“ und „Mit diesem Fahrzeug ist die Feuerwehrabteilung Calmbach wieder in die Lage versetzt, mit einem modernen und sehr gut ausgestatteten Tanklöschfahrzeug wirkungsvolle Hilfe bei der Brandbekämpfung und Löschwasserversorgung zu leisten“, so Stadtbrandmeister Lüdtke. Sein Dank galt in diesem Zusammenhang allen an der Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs Beteiligten.

Neben den aktiven Feuerwehrangehörigen und Mitgliedern der Jugendfeuerwehr waren mehr als hundert Gäste der Einladung zur Fahrzeugübergabe gefolgt.

Bürgermeister Marco Gauger erachtete eine gute Ausrüstung der Feuerwehr insbesondere für die zunehmenden Rettungseinsätze in der teilweise topographisch schwierigen Situation des Oberen Enztals und bei technischen Hilfeleistungen für wichtig. „Hier stehen wir als Stadt in der Pflicht, die bestmögliche Ausrüstung zu stellen“, betonte er und dankte den Feuerwehrangehörigen für ihren ehrenamtlichen Dienst.

MdL Thomas Blenke lobte die Feuerwehr für die „Super-Pflege“, die das schon einsatzbewährte Tanklöschfahrzeug wie „nagelneu“ erstrahlen lasse. Er übermittelte die Grüße der Bundestagsabgeordneten Saskia Esken (SPD) und von Klaus Mack (CDU). „Ihnen allen wie Sie hier sitzen gebührt unser Dank“, führte er aus und schilderte den Feuer- und Katastrophenschutz als eine Pflichtaufgabe der Kommune, die aber ohne das ehrenamtliche Wirken der Feuerwehrangehörigen viel teurer wäre. „Ohne Sie wäre es nicht möglich, diese Aufgaben so zu bewältigen“ und „Im Blick auf eventuell auf uns zukommende Gefahren brauchen wir Sie so wie noch nie“, attestierte Thomas Blenke den Feuerwehrangehörigen.

Kreisbrandmeister Dirk Patzelt bezeichnete Feuerwehrfahrzeuge als wichtigste Stützen bei Einsätzen und verwies auf den Klimawandel mit wie in jüngster Zeit zu beobachtenden Trockenheiten, mit Starkregen und mit Überschwemmungen unter zunehmender Einsatzhäufigkeit für Feuerwehren. Auch er hätte sich für die Calmbacher Abteilungswehr lieber ein Fahrzeug mit Staffelkabine und nicht nur mit der kleineren Truppkabine gewünscht. Auch das tollste Fahrzeug sei aber nichts ohne seine Besetzung, führte er aus und dankte den Feuerwehrangehörigen für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

Ein Indiz für die gute europäische Zusammenarbeit sah Markus Fritsch als neuer Vorsitzender des Calwer Kreisfeuerwehrverbandes mit den Produktionsstätten des neuen Tanklöschfahrzeugs in Deutschland und in Italien. Die Fahrzeugübergabe verglich er gewissermaßen mit einer „Hochzeit“ und so mit einem schönen Fest vor dem Hintergrund der Feuerwehrtechnik und dem persönlichen Einsatz der Feuerwehrangehörigen.

Bei der Calmbacher Feuerwehr sei es schon seit Jahrzehnten üblich, neue Feuerwehrfahrzeuge zu segnen, war von Abteilungskommandant Gerhard Wurster zu hören. So freute er sich über die Präsenz des evangelischen Pfarrers Thomas Föll, dessen Vater seiner Schilderung zufolge auch einer Feuerwehr angehört hatte. Pfarrer Föll verwies auf das Angebot der psychologischen Betreuung von Feuerwehrangehörigen nach schwierigen Einsätzen. In eine Reihe von Segenswünschen kleidete er die Bitte um göttliche Bewahrung und um Gottes Segen für die Arbeit der Feuerwehrangehörigen und für ihre Einsätze mit dem neuen Fahrzeug. Dazu erklang von den Musikern der Orchestervereinigung der Choral „Nun danket alle Gott“, bevor in einem feierlichen Akt die symbolische Schlüsselübergabe vor dem mit einem Blumengebinde geschmückten Fahrzeug und vor der dazu angetretenen Mannschaft von Bürgermeister Marco Gauger an Stadtbrandmeister Tido Lüdtke und danach weiter an Abteilungskommandant Gerhard Wurster und an den bei der Stadt Bad Wildbad hauptamtlich angestellten Gerätewart Michael Metzler erfolgte. Zum Abschluss der festlichen Fahrzeugübergabe bedankte sich Abteilungskommandant Gerhard Wurster bei der TLF-Planungsgruppe mit Oliver Eder, Rolf Morgeneier und Gerätewart Michael Metzler sowie auch bei Stadtbrandmeister Tido Lüdtke für ihren engagierten Einsatz mit insgesamt 356 Dienststunden im Zusammenhang mit der Anschaffung des neuen TLF 3000 ohne kostenaufwendige externe Beratung zu diesem Projekt. Der Übergabefeier schloss sich eine Bewirtung der Gäste an. Diese hatten auch die Möglichkeit, das neue Fahrzeug zu besichtigen.

Heinz Ziegelbauer